

» PRESSEMITTEILUNG

OWM: Whitelisting fördert Marktmissbrauch

Organisation Werbungtreibende im Markenverband begrüßen erste Einschätzung des Landgericht Köln zum Whitelisting der Software Adblock Plus. OWM-Geschäftsführer Schütz: „Solche Geschäftsmodelle laden zu Intransparenz ein“

Berlin, 12. März 2014

Die Organisation Werbungtreibende im Markenverband (OWM) begrüßt die Einschätzung des Landgericht Köln im Rechtsstreit um die Software Adblock Plus. In einer ersten Anhörung der Klage von Axel Springer gegen den Adblock-Plus-Betreiber Eyeo GmbH hat das Gericht das sogenannte Whitelisting beanstandet und für „in hohem Maße bedenklich“ erklärt. Die Software Adblock Plus blockiert zwar Werbung, Unternehmen können sich davon aber unter bestimmten Umständen freikaufen.

„Die OWM respektiert, wenn sich Verbraucher dafür entscheiden, auf ihrem Computer Adblocker zu installieren und damit die Auslieferung von Werbung einzuschränken beziehungsweise zu verhindern“, sagt Joachim Schütz, Geschäftsführer der OWM. „Wir sprechen uns jedoch vehement gegen Geschäftsmodelle aus, bei denen Vermarktern und Kunden durch Einkauf in eine White List die Möglichkeit geboten wird, das Blocken ihrer Werbung zu verhindern. Solche Geschäftsmodelle laden zu Marktmissbrauch und Intransparenz ein.“

Verlage wie Axel Springer sehen sich durch die Verwendung von Adblock-Software in ihrer Geschäftsgrundlage bedroht, da sie ihr publizistisches Angebot im Web größtenteils über Werbung finanzieren. Die OWM zeigt deshalb auch Verständnis, wenn Publisher ihre User dazu aufrufen, auf die Installation der Software zu verzichten. „Werbung ist für die meisten Publisher eine unverzichtbare Erlösquelle“, so Schütz. „Nur durch Werbeeinnahmen lässt sich Qualitätsjournalismus auch künftig finanzieren.“

Die Organisation Werbungtreibende im Markenverband (OWM) ist der Verband der Werbung treibenden Unternehmen in Deutschland. Sie vertritt die Interessen ihrer mehr als 100 Mitgliedsunternehmen in allen relevanten Bereichen der Marketingkommunikation gegenüber Medien, Agenturen, Politik und in der Mediaforschung. Die OWM tritt für die Freiheit der Werbung ein und stellt Rahmenbedingungen dafür sicher, dass ihre Mitgliedsunternehmen so effizient und effektiv wie möglich werben können. Insgesamt investieren die Unternehmen des Verbandes mehr als 8,5 Milliarden Euro im Jahr für Kommunikation und Werbung.

Weitere Informationen:

OWM

Isabel Matz

Mitgliederservice und Kommunikation

Unter den Linden 42

10117 Berlin

Tel: 030. 20 61 68 - 29

K3 Presseagentur GmbH

Simone Láposy

Ichoring 37b

82057 Icking

Tel: 08178. 99 76 - 71

Email:

s.lapossy@k3presseagentur.de